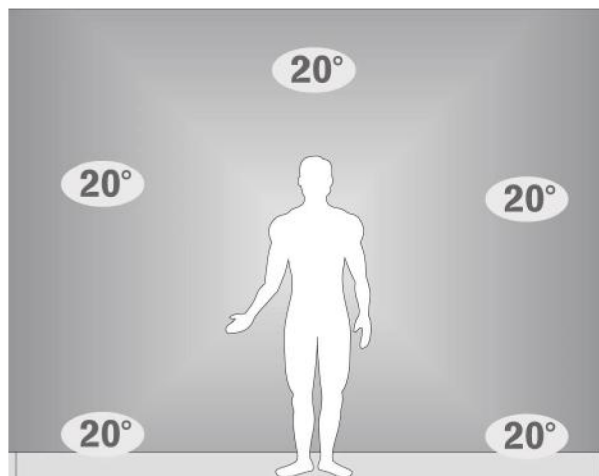


Gesundes Raumklima, Strahlungswärme Allergien



Vertriebsbüro:

Hartmut Fey
Hauptstrasse 260
D-66333 Völklingen
T +49 6802 1222
F +49 6802 1223
M +49 171 7715030
vertriebszentrum-fey@t-online.de

KlimaPANEEL
Made in Germany

90 Prozent unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen

Das Raumklima hat einen entscheidenden Einfluss darauf, wie wohl wir uns fühlen. Mit Kopfschmerzen und Müdigkeit reagiert der Körper, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft absinkt. In schlecht gelüfteten Räumen ist der Sauerstoff schnell abgebaut, denn mit jedem Atemzug verbrauchen wir immerhin einen halben Liter dieses farblosen Gases - pro Tag sind das über 10.000 Liter.

Aber nicht nur die verbrauchte Luft macht uns zu schaffen, unsere Atemorgane werden vor allem durch Staub und trockene Luft gereizt.

Normalerweise wird in der Nase, im Rachen und im Kehlkopf die eingeatmete Luft erwärmt, befeuchtet und gereinigt, bevor sie in die Bronchien unserer Lunge gelangt. In überhitzten Räumen versagt dieses Luftaufbereitungsverfahren unseres Körpers. Die Schleimhaut, mit der alle Atemröhren ausgekleidet sind, wird trocken. Die Folge: Keime, Schmutz und Staub bleiben am schleimigen Überzug der Atemwege nicht mehr haften und gelangen in die Bronchien.

Tips bei einer Hausstaubmilben Allergie:

Das Hauptmilbenreservoir ist die Matratze.

Daher ist es wichtig, als erstes das Bett zu sanieren. Sinnvoll sind milbendichte Matratzenüberzüge, sogenannte Encasings.

Achten Sie auf das regelmäßige Stoßlüften Ihrer Zimmer.

Eine Luftfeuchtigkeit unter 60% erschwert das Wachstum von Milben und Schimmelpilzen.

Lüften Sie nicht hausintern, also von einem geheizten Raum in einen ungeheizten, denn hierbei setzt sich Feuchtigkeit an den kälteren Zimmerwänden ab. Verzichten Sie im Schlafzimmer auf taubfänger wie schwere Übergardinen, Textiltapete, offene Bücherregale und Zimmerpflanzen.

Ein gutes Luftreinigungsgerät hilft, Allergene aus der Luft zu filtern.

Die Hausstaubmilbe ist kein hygienisches Problem. Sie kommt auch im saubersten Raum vor.

Dennoch ist es wichtig, den Schlafraum häufiger zu staubsaugen bzw. zu säubern.

Bei weiteren Fragen zu Allergien, Asthma Neurodermitis wenden Sie sich an den:

Deutschen Allergie- und Asthmabund e.V.
Hindenburgstr.1 1 0
41061 Mönchengladbach
Fax:0 21 61 -20 85 02
Beratungstelefone:
0 21 61-1 02 07 0211-62 25 98
E-mail: daab@vva.com

Winzlinge, die Allergikern das Leben schwermachen

Hausstaubmilben gehören zu den Auslösern von Allergien.

Mit dem blossen Auge sind diese kleinen Insekten nicht zu sehen, aber dennoch halten sie sich überall auf, wo Menschen leben, weil sie hauptsächlich von menschlichen Hautabschürfungen leben. Solche Hautabschürfungen sammeln sich zum Beispiel in Matratzen, Teppichböden und Polstern.





Die Ausscheidungsprodukte der Milben werden schliesslich als Staub in die Raumluft aufgewirbelt und gelangen so über die Atmung in unsere Atemwege.

Auf diese Stäube reagieren Allergiker teilweise recht heftig mit Niesanfällen und Atembeschwerden.

Es gibt eine Reihe von Medikamenten, mit denen man diese Überreaktion verhindern bzw. unterdrücken kann.

Die wirkungsvollste Maßnahme ist jedoch, von vornherein diese Stäube in der Atemluft zu vermeiden.

So können Sie Ihre Wohnung "entschärfen":

-  Die Luftfeuchtigkeit sollte unter 60% liegen, denn die kleinen Plagegeister lieben feuchte Räume
-  Die Zimmer sollten oft gelüftet und regelmäßig intensiv gereinigt werden
-  Besonders im Schlafzimmer sollte man auf dickflorige Teppichböden verzichten
-  Auch Topfpflanzen mit Blumenerde und Luftbefeuchter können Probleme bereiten, weil sich dort Schimmelpilze bilden können, auf die manche allergisch reagieren.

Je weniger Stäube die Atemluft belasten, um so gesünder ist das Raumklima.

Deshalb ist es wichtig, Heizkörper wie z.B. Strahlband-Fussleistenheizkörper mit einem hohen Strahlungsanteil, sowie einem geringen Konvektionsanteil einzubauen, die gut zu reinigen sind und kaum Staub aufwirbeln.

Die Einflussfaktoren auf das Wohlbefinden

Für unser Wohlbefinden ist die richtige Raumtemperatur ganz wichtig.

Doch jeder Mensch ist ein Individualist. Was der eine als warm empfindet, hält der andere für kühl.





Ganz entscheidend ist es auch, ob wir in einem Raum ruhig sitzen oder uns körperlich betätigen.

Je mehr wir uns bewegen, desto mehr Wärme produziert unser Körper, die er an den Raum abgibt.

Temperatur der Umschließungsflächen

Trotz vieler Faktoren, die Einfluss auf unser Wohlbefinden haben, gibt es ein paar Eckdaten, die eine Definition zulassen, wann ein Raumklima als angenehm empfunden wird.

Dazu gehören vier wichtige Größen:

-  Lufttemperatur
-  Temperatur der umschließenden Flächen
-  Luftfeuchtigkeit
-  Luftbewegung im Raum.

Lufttemperatur

Mit steigender Raumtemperatur kann die Luft immer mehr Feuchtigkeit aufnehmen. Häufig ist in Räumen eine Lufttemperatur von 21°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 30% anzutreffen.

Luftfeuchtigkeit

Diese trockene Luft empfinden viele Menschen als zu kühl und stellen die Heizung noch höher. Bei einem gesunden Raumklima liegt dagegen die Lufttemperatur zwischen 16 ° und 20°C und die relative Luftfeuchtigkeit bei etwa 40% - 60%.

Luftbewegung

Wie warm sollte es in den einzelnen Räumen sein?

Ärzte halten Temperaturen um 20°C im Schlaf- Wohn- und Kinderzimmer für sinnvoll.

Nur in Räumen, wo Babys gebadet und gewickelt werden, sollte es mollig warm sein: zwischen 22° und 24°C.

Nachts braucht der Körper nicht so viel Außenwärme.

Für Erwachsene gilt genauso wie für Kinder:

Die ideale Schlafzimmer-Temperatur liegt etwa bei 16° C. Der Schlaf ist dann ruhiger, die Atmung leichter.

Warum neue Heizkörper für ein gutes Raumklima sorgen

Die Wärmeübertragung durch erfolgt durch Konvektion und Strahlungswärme. Der Wärmetransport durch Konvektion beruht auf der Tatsache, dass warme Luft nach oben den Heizkörper steigt. Dabei kühlt sie sich ab und strömt zur ursprünglichen Wärmequelle zurück. Am Heizkörper wird die kühle Luft wieder erwärmt und steigt erneut auf.

Wärme wird aber auch mittels Strahlungen übertragen. Bei der Strahlungswärme erfolgt der Wärmetransport nicht über die Luft, sondern über elektromagnetische Wellen. Vergleichbar mit den Sonnenstrahlen werden diese Wellen vom Heizkörper ausgesendet und treffen auf Wände, Decken und Böden. Vom Mauerwerk, vom Bodenbelag und von den Tapeten werden sie aufgenommen und wieder in Wärmeenergie umgewandelt, d. h. nach einer gewissen Zeit strahlen die sogenannten Umschließungsflächen eines Raumes ihrerseits Wärme ab. Da bei dieser Wärmeübertragung die Luft nicht als Transportmittel benutzt wird, entsteht keine Luftströmung und damit auch keine Staubaufwirbelung.

klimaPANEEL hat einen größeren Anteil an Strahlungswärme als konventionelle Heizkörper.

Der große Vorteil:

Die Staubaufwirbelung wird auf ein Minimum reduziert.

Um Raumtemperaturen von 20°C zu erreichen, brauchte man früher eine Betriebstemperatur von 90°C.

Heute kommt man mit einer Betriebstemperatur von 55°C aus, ohne dass dabei auf den gewünschten Wärmekomfort verzichtet werden muss.

Das spart nicht nur viel Energie, sondern verbessert auch das Raumklima.

klimaPANEEL und Allergiker können aufatmen

Gerade bei alten Heizkörpern setzt sich an der rauhen Oberfläche und in Lamellen-Zwischenräumen viel Staub ab, der verschwelt und die Raumluft belastet, wenn die Heizung angestellt wird.

klimaPANEEL hat eine extra glatte Oberfläche, auf der kaum Staub haften bleibt. Die Lackierung besteht aus einer speziellen lösungsmittel- und schwermetallfreien Pulverlackierung, die frei von gesundheitsbelastenden Dämpfen ist.

Alt raus, neu rein. So schnell lässt sich klimaPANEEL austauschen

In vielen Wohnungen und Häusern stehen alte Heizkörper. Diese sehen nicht nur häßlich aus, sondern belasten auch das Raumklima. Mit klimaPANEEL lassen sich einfach und problemlos die alten Heizkörper ersetzen.

klimaPANEEL ist so konstruiert, dass es ohne Umbauarbeiten an die vorhandenen Rohrleitungen angeschlossen werden kann. Ein sauberer Austausch ohne Schmutz und Dreck.

Selbstverständlich entspricht **klimaPANEEL** den Vorschriften der Gesetzlichen Unfallversicherer (GUV). Alle Ecken sind so stark abgerundet, damit sich niemand verletzen kann.

Außerdem erfüllt **klimaPANEEL** alle geforderten Leistungskriterien nach DIN/EN-Norm.

Kleine Produkt-Übersicht

KlimaPANEEL zeichnet sich nicht nur durch einen hohen Bedienungskomfort aus, sondern sie bietet auch viel fürs Auge. Sie passt sich jeder Räumlichkeit an. Sie können beliebig angeordnet werden - ganz wie Sie wollen.

KlimaPANEEL ist in allen RAL Farben und Eloxalen gegen Aufpreis erhältlich. Für jedes Ambiente lässt sich der richtige Farbton auswählen.

Ausser den gängigen RAL- und Sanitärfarben liefern wir Ihnen jede Mischfarbe - abgestimmt auf Wand- und Bodenbelag.

Für **klimaPANEEL** sind der baubiologische Fachhandel und Ihr Heizungsbauer die richtigen Ansprechpartner.

Sie beraten Sie nicht nur fachmännisch, sondern berechnen auch den richtigen Wärmebedarf, damit wertvolle Energie gespart wird und Sie sich rundum wohl fühlen.

Wie Sie das Raumklima zusätzlich verbessern können

Durch das Aufstellen von Zimmerpflanzen lässt sich das Raumklima zusätzlich verbessern.

Hier einige Tips, worauf Sie achten sollten:

Für Pflanzen, die die Raumluft positiv beeinflussen sollen, gelten andere Auswahlkriterien als für solche, die als Schmuckstücke gedacht sind.

Je grösser die Blattfläche einer Pflanze ist, um so mehr Kohlendioxid entnimmt sie der Luft und gibt ihrerseits Sauerstoff an die Raumluft ab.

Dabei kommt es nicht auf die Grösse des einzelnen Blattes an, sondern auf die Gesamtsumme der Blattflächen.

Ungeeignet für diesen Zweck sind Pflanzen fast ohne Blätter wie Kakteen, ebenso eifrig blühende Pflanzen, die in dieser Zeit kaum Blätter produzieren.

Nur Pflanzen, die gut wachsen, können das Raumklima positiv beeinflussen. Geben Sie deshalb Ihren Pflanzen ausreichend Licht und Nährstoffe.

Wichtig für die Luftverbesserung ist die grosse Blattfläche wie bei der Banane.

Der grünblättrige Wein vertilgt mit seinen Blättern reichlich Kohlendioxid.

Copyright Vertriebszentrum Fey, Völklingen
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf im In- und Ausland in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma Vertriebszentrum Fey reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, gespeichert oder verbreitet werden.

Hartmut Fey
Hauptstrasse 260
D-66333 Völklingen